

# Südwest-Sachsen

**h. Plauen.** Vorweihnacht in der Gemeinde. Einen stimmungsvollen Adventsabend hielten Kath. Deutscher Frauenbund und Mütterverein gemeinsam ab. Herr Pfarrer Kurze hielt die Ansprache über den 1. Advent und die liebe Adventszeit. Lieder und Gedichte umrahmten die Ansprache. — In den 1. Jahrgängen der katholischen Schule erschien St. Nikolaus mit seinem getreuen Knechte und teilte reiche Gaben aus. — Im Rahmen des WJW. brachten die Kinder guterhaltene Spiessachen, Bücher usw., die noch in den Wertstunden für neu hergestellt werden, für ihre bedürftigen Kameraden, denen damit am Freitag eine große Freude bereitet wurde. — Einzelne Kindergruppen erhielten ebenfalls reiche und nützliche Geschenke, und der Kinderchor bereitete seinen Schülern eine prächtige Weihnachtsfeier. Der ehrwürdigen Hortschweifer und allen Helfern sei besonders gedankt. Ganz reizend, bei wirklich herrlichen Bühnenbildern, war „Baldmüllers Weihnacht“. Herr Just begleitete die anmutigen Tänze und Gesänge anscheinend auf dem Klavier. Im Jugendraum war ein wunderbarer Gadentisch aufgebaut. Der St. Elisabethverein feiert heuer von einer öffentlichen Bekleidung ab und schickt seine lieben Gaben durch Mitglieder der Marianischen Jungfrauenkongregation ins Haus. Ein feiner Gedanke, der alljährlich zur Ausführung kommen möchte. Wirklich, heuer ist's ein gebetsreiches Weihnachtsfest. — Kirchenmusik in der Pfarrkirche: In der Mitternachtsmesse deutscher Volksgefang. Im Leitenhofamt um 9 Uhr: Messe in C von Mozart für gemischten Chor, Soli, Streichorchester und Orgel. Offertorium „Hodie Christus“, Stimmiger gemischter Chor. Introitus „Auer natus“, Stimm. Cappella-Chor von Stehle. — Deutsche Bühne Ring 2: 22. 12. 8 Uhr: Händel und Gretel. — Die Sammlung vom Dezembereintopfsonntag erbrachte über 9000 RM., das beste Ergebnis bisher. Das Ergebnis der Volkzeitung beträgt über 4500 RM. — Der neue Parkplatz ist in Betrieb genommen. Gegenmäßige Gebühr werden die Wagen bewacht. — Von den Januar-Spazierfahrten wurden 11 Millionen Stück hergestellt.

## Die Lage im Selsnitz-Lugauer Kohlenrevier

**Selsnitz L. G.** Die Kohlenförderung betrug im Monat November 1934 148 282 Tonnen (im Oktober 144 606), die Vriethherstellung 5387 Tonnen (im Oktober 4458); die Belegschaft zählte 7117 Mann. Trotz der anhaltend milden Witterung war der Absatz zufriedenstellend. Die Förderung konnte abgelehrt und darüber hinaus in Industriebetriebe und Rohs noch ein kleiner Teil vom Vorrat verladen werden. Auf Feiertagen konnte fast allenthalben verzichtet werden.

**h. Frankenberg.** Goldenes Doktorjubiläum. Am 20. Dezember konnte der Ehrenbürger der Stadt, Sanitätsrat Dr. Viraner, sein goldenes Doktorjubiläum feiern.

**h. Die Reichenbacher Kolpingfamilie feiert Weihnacht.** Wie jedes Jahr, lud auch heuer die Reichenbacher Kolpingfamilie zu ihrer Weihnachtsfeier. Schlicht, aber feierlich wirkte der Raum des kath. Vereinshauses. Krippe, Christbaum, Kerzenfächer waren feinstlich und ließen selbige Kindererinnerungen wach werden. Das Lied „Laut Himmel“ leitete über zu der Ansprache des Präses Pfarrer Kirsch. Nach derselben wurde „Stille Nacht, heilige Nacht“ gesungen. Dann ging es in den gemütlichen Teil über. Nach der gegenseitigen Geschenkverteilung ließ unser Doppelquartett nach langer Pause sich wiederum hören. Die beiden Künstler Lehrer Gehring (Klavier) und Herr Tempfle (Violine) brachten uns ebenfalls

musikalische Darbietungen von auserlesener Art. Hochmanches Seitene wurde geboten. Doch der Ernst der hl. Zeit und der Ernst der Feiere waren führend durch die ganze, überaus schön verlaufene Feiere. Der Präses und Senior dankte allen Helfern und wünschten „Frohe Weihnachten“.

**h. Chemnitz.** Umbenennung von Postanstalten. Nach Vereinigung der beiden Gemeinden Sachsenberg und Georgenthal zu einer Gemeinde Sachsenberg-Georgenthal erhalten die in Sachsenberg bestehenden Postanstalten neue Bezeichnungen, und zwar das Zweigpostamt Sachsenberg i. V. 1 die Bezeichnung Sachsenberg-Georgenthal (Vogtland) 1 und die Postagentur Sachsenberg i. V. 2 die Bezeichnung Sachsenberg-Georgenthal (Vogtland) 2.

**h. Mittweida.** Der Gipfel der Diebesfrechheit. Kürzlich war bei einem Bauern in Gera ein Getreidebiefstahl verübt worden, und zwar haben dabei, wie sich jetzt herausstellt, die Täter eine beispiellose Frechheit an den Tag gelegt. Die Diebe drangen nachts in das Gehöft ein und statteten zunächst der Speisekammer einen Besuch ab, wo sie sich ausgiebig sättigten. Dann legten sie sich in die Betten im Gastzimmer und schliefen dort einen süßen Schlaf bis gegen Morgen. Bevor die Bauern aufstanden, machten sie sich mit ihrer Beute aus dem Staube. Einer der Diebe war früher bei dem Bestohlen als Knecht in Stellung gewesen. Er will nur durch Zufall dazugekommen sein, wurde aber als Mittäter festgestellt und in das Amtsgericht eingeliefert.

## Allgemeine Anordnung über die Anzeigepflicht bei untertariflicher Bezahlung

Der Treuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Sachsen hat eine Anordnung erlassen, in der es u. a. heißt: Seit den Nummern 5 und 8 der „Amtlichen Mitteilungen“ veröffentlichten Bekanntmachungen über die Pflicht zur Einhaltung der Tarifordnung“ gelangt mit verschiedenerlei durch Zufall zur Kenntnis, daß in einzelnen Betrieben noch untertarifliche Entgeltsätze gezahlt werden. Ich ordne deshalb hiermit an, daß die Betriebsführer des Wirtschaftsgebietes Sachsen, die ohne meine ausdrückliche Genehmigung untertariflich bezahlen, unverzüglich eine Anzeige beim Treuhänderamt, Dresden-N. 6, Albertplatz 3, einreichen. Die Anzeigepflicht gilt natürlich auch für den Fall, daß die Beschäftigten selbst mit der untertariflichen Entlohnung einverstanden sein sollten. Im letzten Termin bestimme ich den 15. Januar 1935. Gegen Säumnisse müßte strafweise vorgegangen werden.

## Vom Empfänger beantragte Eilzustellung von Paketen

Die Nachrichtenstelle der Reichspostdirektion Dresden teilt mit: Das Herausfinden von Paketen, die an sich in gewöhnlicher Weise zuzustellen wären, für die aber vom Empfänger Zustellung durch Eilboten verlangt wird, bereitet dem Paket-Postamt Dresden-N. 7 (Kellstraße 12) zur Zeit des gesteigerten Weihnachtspostverkehrs recht erhebliche Schwierigkeiten und führt oft zu großen Zeitverlusten, besonders dann, wenn das Paket noch nicht eingetroffen ist und das Suchen deshalb vergeblich verläuft. Wir bitten daher, Anträge auf Zustellung erweiterter Pakete durch Eilboten in den Tagen vor dem Weihnachtspostfest nur auf ganz dringliche Fälle zu beschränken; bei früher Beanspruchung müßte Zuschuldener erhoben werden.

## Denkt an die Heimarbeiter!

In unserer schönen sächsischen Heimat gibt es Zehntausende von Volksgenossen, die sich in mühsamer Heimarbeit ihr tägliches Brot verdienen. Von den Mühsalen und Beschwerden, mit denen diese ärmsten unserer Volksgenossen zu kämpfen haben, macht man sich nur schwer eine Vorstellung. Um die große Not, die gerade in diesen Kreisen herrscht, zu lindern, ist es notwendig, daß sich alle Volksgenossen, die zu Weihnachten Geschenke für ihre Lieben kaufen, dieser notleidenden Bewohner unseres Grenzgebietes erinnern. Darum vollbringt jeder ein wahrhaft soziales Werk, wenn er sich bei seinen Einkäufen überlegt, ob es ihm nicht möglich ist, Heimarbeit mit zu verwenden. Man erreicht damit einen doppelten Zweck; es ist nicht nur der Befehnte mit wichtiger Wertarbeit glücklich

gemacht, sondern auch den notleidenden Heimarbeitern des sächsischen Grenzgebietes wird eine Hilfe zuteil — darum denkt zu Weihnachten auch an die Heimarbeiter!

## Noch 23 Tage bis zur Saarabstimmung!

## Handelsnotizen

### Berliner Getreide-Großmarkt

Annotierte Preisnotierungen Berlin 22. 12. 1934			
Für Getreide u. Ölsaaten p. 100 kg, sonst p. 100 kg ab Maltin; alles in Markennote			
Weizen, mkt. . . . .	194,5—197,5	Ackerbohnen . . . . .	13,00—13,75
Roggen mkt. . . . .	154,5—157,5	Wicken . . . . .	—
Haf, mkt. . . . .	—	Linsen, blass . . . . .	8,80—8,75
Weizenmehl fr. Berlin . . . . .	26,00	Linsen, rot . . . . .	—
Roggenmehl fr. Berlin . . . . .	22,00	Seradelle . . . . .	10,00—10,00
Weizenkleie fr. Berlin . . . . .	12,50	Lettschen . . . . .	7,00
Roggenkleie fr. Berlin . . . . .	9,00	Erbsen, rot . . . . .	7,00
Erbsen, Vik. . . . .	38,00—37,00	Erbsen, weiß . . . . .	7,00
Erbsen, blass . . . . .	—	Trockenmais . . . . .	4,25
Futterweizen . . . . .	—	Soyabohnenroh . . . . .	6,50
Faisnicken . . . . .	—	Kartoffellocken . . . . .	6,75

**Leipziger Börse vom 20. Dezember.** Die freundliche Stimmung hielt auch heute an. Das Geschäft blieb jedoch ruhig, weil nur wenig Aufträge eingegangen waren. Hugo Schneider gewannen 1,625 Prozent, Leipziger Feuer, Reihe 3, 10 A. Am Rentenmarkt hielten sich die Kurse auf alter Höhe.

**Leipziger Schlachtviehmarkt vom 20. Dezember.** Auftrieb: Rinder 307 (Ochsen 24, Bullen 89, Kühe 189, Färlen 34), Kälber 1067, Schafe 242, Schweine 2009, zusammen 3616; außerdem direkt Rinder 13, Kälber 36, Schafe 5, Schweine 130. — Preise: Ochsen und Färlen ohne Kotig; Bullen: a 31—34, b 26 bis 30; Kühe: a —, b 25—30, c 18—25, b 12—17; Fresser: 20 bis 25; Kälber: Sonderklasse 60—75; andere Kälber: a 40—40, b 35—39, c 30—34, d 24—29; Schafe: b 2 40—42; Schweine: a 1 53, a 2 51—53, b 50—52, c 47—50, d 44—48, e 40—43, g 2 43—48. Geschäftsgang: Rinder und Schafe langsam, Kälber schlecht, Schweine mittel, Ueberstand: Rinder 27, davon Ochsen 1, Bullen 5, Kühe 21.

**Chemnitzer Schlachtviehmarkt vom 20. Dezember.** Auftrieb: Rinder (Großvieh): 123, Kälber 57, Schafe 53, Schweine 167, Marktverkauf: belanglos; Preise wurden nicht notiert, Ueberstand: Rinder 66, Schafe 33, Schweine 27.

## Mitteldeutsches Rundfunk-Programm

**Reichsfunk Leipzig: Freitag, 21. Dezember**  
10,15 Schulfunk: „Alle Jahre wieder . . .“; 12,00 Musik für die Arbeitspause; 13,10 Mittagmusik; 14,40 Für die Frau: Weihnachtsbräute im alten Germanien; 15,15 Der dunkle Erdteil, ein Buchbericht; 16,00 Nachmittagskonzert; 17,30 Der Olympfunk der Woche; 18,00 Die Kämpfe um den Kessel 1914—1918; 18,20 Unterhaltungsmusik; 19,35 Räte und Arbeitergang des deutschen Junistwrens; 20,00 Nachrichten; 20,15 Stunde der Nation; ein Weihnachts-Vollständerpiel; 21,00 Wie die Alten lungen, und so zwischern die Jungen; 22,15 Nachrichten und Sportfunk; 22,35 Richard-Wagner-Stunde; 23,30 Seitene Nachtmusik.

**Reichsfunk Leipzig: Sonnabend, 22. Dezember**  
12,00 Musik für die Arbeitspause; 13,15 Schallplatten nach Wunsch; 14,10 Musik für unsere kleinen Hörer; 14,35 Kinderstunde; Wir freuen uns auf übermorgen!; 15,20 Die HJ im Reich; 15,45 Gute Nacht zum Wochenende; 17,15 Der Winter in Wort, Lied und Musik; 17,45 Gegenwartsgesänge; 18,00 Ernst Jahn liest seine Erzählung „Der Kirchweihnächter“; 18,30 Ueber die Hüfte weht der Wind; Weihnachtslieder; 18,55 Weihnachtsfeierung im Arbeitsdienst; 19,35 Auch Lüne werden gefeiert; 20,00 Nachrichten; 20,15 Ehrenfest der Arbeitsfront; 20,15 Paul Vinde spielt; 22,00 Nachrichten und Sportfunk; 22,20 Langmusik.

**Saniels Weihnachtsbaum**  
von Carl Engler  
führt die 2. kath. Volksschule zu Leipzig am Sonntag, 23. Dez., 19.30 Uhr, im Großen Saale der „Drei Eichen“ zu Leipzig-Reudnitz auf.

**Am Montag, dem 24. Dezember 1934 (Heiligabend)**  
werden unsere Geschäfte und Wechselstuben in Dresden und Verden mit sämtlichen Kassen bereits um 13 Uhr geschlossen.  
Die Geschäftstimes der mitunterzeichneten Reichsbankhauptstellen und Bank für Deutsche Industrie-Obligationen (Vertrauens Dresden) sind für das Publikum ab 18 Uhr geschlossen.  
Dresden, den 20. Dezember 1934.

- Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Abteilung Dresden, Gebr. Kämpel.  
Bank der Deutschen Arbeit N. O. Hilde Dresden.  
Bank für Deutsche Industrie-Obligationen (Vertrauens Dresden), W. S. S. & F. Hilde.  
Bank & Barm.  
Commerz- und Privat-Bank N. O. Hilde Dresden.  
Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Hilde Dresden.  
Deutsche Bau- und Bodenanstalt N. O. Zweigniederlassung Dresden.  
Deutsche Verkehrsbank-Bank N. O. Zweigniederlassung Dresden.  
Dresdner Bank.  
Dresdner Bankverein, a. G. m. b. H.  
Dresdner Gewerkschaft, a. G. m. b. H.  
Dresdner Handelsbank Alltagskreditbank.  
Philipps-Bank.  
Wirtschafts-Cassien.  
Kreditanstalt Sächsischer Gemeinwesen.  
Landesgewerkschaft Cassien a. G. m. b. H.  
Landständische Bank des ehem. Sächsischen Markgrafentums Oberlausitz Hilde Dresden.  
C. Kottler & Co.  
Reichsbankhauptstelle Dresden.  
Sächsische Bank zu Dresden.  
Sächsische Bodenanstalt.  
Sächsische Verkehrsbank N. O. Zweigniederlassung der Gewerkschaften N. O.  
Sächsische Landesbank N. O.  
Sächsische Creditbank Dresden.  
Eben- und Kreditbank, a. G. m. b. H.  
Creditbank Dresden.  
Königlicher Theaterverein.  
Verkehrsbank zu Dresden a. G. m. b. H.

# Teile Deine Weihnachtsfreude



**durch ein Liebesgabenpaket für das Winterhilfswerk**

**Puppenwagen**  
Puppensportwagen  
Kindermöbel  
Rollbetten  
Roller, Bublräder

Gebr. Eichhorn, Trompeterstraße 17  
Leises und größtes Fachgeschäft dieser Art.

**Theater**

**Opernhaus:**  
Freitag  
Die Fledermaus (7.30)  
Sonnabend  
Eugen Onegin (7)

**Schauspielhaus:**  
Freitag  
Gregor und Heinrich (7.30)  
Sonnabend  
Donna Diana (7.30)

**Albert-Theater:**  
Freitag  
Die Gasse von Wasewitz (8.15)  
Sonnabend  
Blondelchen 4  
Die Gasse von Wasewitz (8.15)

**Romdienenhaus:**  
Freitag  
Kann eine Frau sich ändern? (8.15)  
Sonnabend  
Kann eine Frau sich ändern? (8.15)

**Central-Theater:**  
Freitag  
Die Landstreicher (8)

**Tymians Thalia-Theater**  
Vom 17. bis mit 24. Dezember geschlossen.  
Ab 25. Dezember:  
Ziehste — so flint das Leben! (4 und 8.15)

**Rundfunk**  
Deutschlandsfender:  
Sonnabend, 22. Dezember  
6,00 Wetterbericht für die Landwirtschaft; 6,05 Wiederholung der wichtigsten Abendnachrichten; 6,15 Funk-Gymnastik; 6,30 Tagesgespräch; anschl. Choral; 6,35 Guten Morgen, lieber Herr! Frohes Schallplattenkonzert; in einer Pause gegen 7,00 Neueste Nachrichten; 8,45 Preisübungen für die Frau; 9,40 Sportfunk; 10,00 Neueste Nachrichten; 10,15 Kinderfunkspiele; 11,00 Fröhlicher Kindergarten; 11,15 Deutscher Seewetterbericht; 11,30 Die Wifenschaft meldet; 11,40 Der Bauer spricht — Der Bauer hört; anschl. Wetterbericht für die Landwirtschaft; 12,00 Uebertragung Frankfurter Mittagshonzer; 12,55 Zeitzeichen der Deutschen Seewarte; 13,00 Fröhlicher Wochenendsalat (Schallplatten); anschl. Wiederholung des Wetterberichtes für die Landwirtschaft; 13,45 Neueste Nachrichten; 14,55 Programmhinweise und Wetter- und Böfchenrichte; 15,15 Wädelbasteistunde; 15,45 Wirtschaftswochenschau; 16,00 Uebertragung Rönin: Der frohe Sonntag-Nachmittag; 18,00 Sportwoochenschau; 18,20 Zeitfunk; 18,30 Der deutsche Rundfunk bringt . . . ; 18,40 Ringende Weihnachtsgeschenke. Die neuesten Schallplatten; 19,35 Welche Bücher wünsche ich mir zu Weihnachten? Es spricht Uebele Sandrock; 19,45 Was sagt Ihr dazu? Gespräche aus unserer Zeit; 20,00 Kernspruch; anschl. Wetterbericht für die Landwirtschaft und Kurznachrichten des Drahtlosen Dienstes; 20,15 Minna hat Ausgang . . . Fröhlicher Tanzabend unserer guten Gausgeister; 22,00 Wetter-, Tages- u. Sportnachrichten; 22,45 Deutscher Seewetterbericht; 23,00 Uebertragung Wärdchen: Nachtmusik.